VERARBEITUNGSRICHTLINIE

Sikafloor® VEL (ableitfähig)
Laminatbeschichtung auf Vinylesterbasis auf Beton in LAU-Anlagen
Zulassungs-Nr.: Z-59.12-546

10.2025 / SIKA SCHWEIZ AG / BWO

BUILDING TRUST

INHALTSVERZEICHNIS

1	**Grundsätzliches zu Verarbeitungsbedingungen**	**3**
2	**Beschreibung**	**3**
3	**Transport und Lagerung**	**3**
3.1	Transport	3
3.2	Lagerung	3
4	**Bauliche Voraussetzungen, Oberflächenbeschaffenheit**	**4**
5	**Oberflächenvorbereitung**	**4**
5.1	Betonuntergrund	4
5.2	Stahloberfläche	4
6	**Verarbeitungsvorschrift**	**4**
6.1	Arbeitsschutz	4
6.2	Anforderungen an den Ausführenden	4
7	**Applikation**	**5**
7.1	Verarbeitungsbedingungen	5
7.2	Anmischen des Materials	5
7.2.1	Vormischung zur Vereinfachung der Applikation	5
7.2.2	Vorbeschleunigte Sikafloor® VE Lösungen in Abhängigkeit der Untergrundtemperatur	5
7.2.3	Sikafloor® VE Primer	6
7.2.4	Sikafloor® VE	6
7.2.5	Sikafloor® VE (Sikafloor® Textilglasmatte)	6
7.2.6	Sikafloor® VE LF, leitfähig	6
7.3	Aufbauten ohne DIBT-Zulassung	7
7.3.1	Sikafloor® VE Topcoat, grau, glatt, nicht ableitfähig (ohne DIBT-Zulassung)	7
7.3.2	Sikafloor® VE LF, ableitfähig, rutschhemmend (ohne DIBT-Zulassung)	7
7.3.3	Sikafloor® VE FL, nicht ableitfähig, rutschhemmend (ohne DIBT-Zulassung)	7
7.3.4	Tankinnenbeschichtungen (ohne DIBT-Zulassung)	8
7.4	Temperaturabhängige Wartezeiten während es Mischvorganges	8
7.5	Verarbeitungszeit	8
7.5.1	Sikafloor® VE Primer	8
7.5.2	Sikafloor® VEL Systemkoponenten	8
7.6	Applikationstechnik	9
7.6.1	Reprofilierung (ohne DIBT-Zulassung)	9
7.6.2	Sikafloor® VE Primer	9
7.6.3	Sikafloor® VE	9
7.6.4	Sikafloor® VE (Sikafloor® Textiglasmatte)	9
7.6.5	Sikafloor® VE LF	9
7.6.6	Sikafloor® VE Topcoat	9
8	**Warte- und Aushärtezeiten**	**10**
9	**Dichtheitsprüfung**	**10**
9.1	Visuelle Prüfung	10
9.2	Kontrolle der Schichtdicke	10
10	**Nacharbeiten und Ausbesserungen**	**10**
11	**Vorsichtsmassnahmen bei der Verarbeitung**	**10**
12	**Rechtliche Hinweise**	**11**

1 GRUNDSÄTZLICHES ZU VERARBEITUNGSBEDINGUNGEN

Feuchtigkeit, auch in Form von Wasserdampf, schadet der jeweils aufgebrachten Schicht des Gesamtsystems. Es ist deshalb erforderlich, dass die Arbeiten unter definierten Bedingungen hinsichtlich Temperatur und Luftfeuchtigkeit ausgeführt werden (geschlossene Räume, Zeltabdeckung o. Ä.) und dass das Beschichtungssystem bis zur Erhärtung gleichmässig trocken und temperiert bleibt (Taupunktabstand > 5 °C beachten).

2 BESCHREIBUNG

Beim Sikafloor® VEL handelt es sich um ein monostyrolfreies, rissüberbrückendes, ableitfähiges und chemisch hochbeständiges Laminatsystem auf Vinylesterharzbasis bestehend aus:

- Grundierung: Sikafloor® VE Primer, abgestreut
- Vorspachtelung: Sikafloor® VE
- Laminatmasse: Sikafloor® VE + Sikafloor® VE Textilglasmatte (Glasfaser-Matte)
- Leitspachtel (schwarz): Sikafloor® VE LF

Die Trockenschichtdicke des gesamten Systemaufbaus beträgt ca. 3 – 4 mm.

3 TRANSPORT UND LAGERUNG

3.1 TRANSPORT

Beim Transport sind die Sikafloor® VEL Komponenten vor Feuchtigkeit und vor Erwärmung (z. B. Sonneneinstrahlung) zu schützen.

Die einzelnen Komponenten sollen bei Temperaturen bis ca. +20 °C transportiert werden.

Bei längeren Transportwegen, insbesondere im Sommer, muss besonders auf die Einhaltung der Temperaturgrenzen geachtet werden.

3.2 LAGERUNG

Komponenten		Artikel-Nr.	Gebinde	Menge	Min. Haltbarkeit
Sikafloor® VE Primer	(Komp. A)	815747	Hobbock	16 kg	24 Monate
Sikafloor® VE Primer	(Komp. B)	815748	Hobbock	8.8 kg	24 Monate
Sikafloor® VE Einstreumittel		815820	Sack	25 kg	24 Monate
Sikafloor® VE	(Komp. A)	815823	Hobbock	25 kg	24 Monate
Sikafloor® VE/VE LF/VE Topcoat	(Komp. B)	815824	PE-Flasche	1 kg	12 Monate
Sikafloor® VE Powder		815826	Sack	20 kg	24 Monate
Sikafloor® VE Textilglasmatte		815666	Rolle	1.27 m breit	Unbegrenzt
Sikafloor® VE LF	(Komp. A)	815659	Hobbock	25 kg	24 Monate
Sikafloor® VE Filler		815665	Sack	12.5 kg	24 Monate
Sikafloor® VE Booster		815813	Kanister	2.5 kg	24 Monate

Alle Komponenten sind trocken zu lagern und zu transportieren.

Die Mindesthaltbarkeit gilt für eine Lagertemperatur von +20 °C, soweit nicht anders angegeben. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Mindesthaltbarkeit.

Alle Gebinde sind verschlossen zu halten und nach jeder Materialentnahme wieder gut zu verschliessen.

Angebrochene Gebinde sollten innerhalb weniger Tage verarbeitet werden. Die Härterkomponente verliert bei offener Lagerung an Wirksamkeit.

Für Handhabung, Lagerung und Transport sind die entsprechenden Sicherheitsdatenblätter zu beachten.

4 BAULICHE VORAUSSETZUNGEN, OBERFLÄCHENBESCHAFFENHEIT

Die Beschränkung der Rissbreite auf ≤ 0.4 mm ist zu gewährleisten.

Die Betonflächen müssen min. 28 Tage alt und trocken sein, bevor sie beschichtet werden. Die Restfeuchte im Beton soll ≤ 4 % betragen (geprüft mit CM-Gerät).

Die Oberflächenfestigkeit muss min. 1.5 N/mm^2 (Mittel aus drei Messungen) betragen und darf mit dem kleinsten Wert 1.0 N/mm^2 nicht unterschreiten.

Wassereinwirkung auf die Rückseite der Beschichtung muss vermieden werden. Wenn Grund-, Sicker- oder andere Wässer von der Rückseite in das Bauwerk eindringen können, sind entsprechend Abdichtungen vorzusehen.

Arbeitsfugen (keine Dehnungsfugen) sind durch geeignete Massnahmen offen zu halten und erst nach Abklingen des Schwindungsvorganges auszubetonieren.

Innen liegende Kanten sind als Hohlkehle auszuführen (Radius: min. 30 mm).

Erst wenn diese baulichen Voraussetzungen gegeben sind, darf das Beschichtungssystem aufgebracht werden.

Für die Anwendung auf nicht unterkellerte, nicht gegen aufsteigende Feuchtigkeit abgedichtete Untergründe, bitte den Technischen Verkaufsberater der Sika Schweiz kontaktieren.

5 OBERFLÄCHENVORBEREITUNG

5.1 BETONUNTERGRUND

Reinigen und gleichzeitiges Aufrauen durch Kugelstrahlen, Druckstrahlen oder Fräsen (nach dem Fräsen muss Kugel- oder Druckstrahlen erfolgen). Anschliessend nachreinigen zum Entfernen von Zementstäuben.

Der Untergrund muss tragfähig, fest, griffig, frei von Zementschlämmen, Schmutz, Öl, Fett, Wachs, wasserabweisenden Mitteln und sonstigen verbundstörenden Zwischenschichten sein.

Vor dem Aufbringen der Beschichtung ist der Untergrund vom Beschichter zu beurteilen und abzunehmen.

5.2 STAHLOBERFLÄCHE

Zu beschichtende Stahlflächen sind gemäss SN EN ISO 12944-4 im Vorbereitungsgrad Sa 2½ zu strahlen. Anschliessend ist das Strahlmittel zu beseitigen und die Oberfläche staubfrei zu reinigen.

Systemaufbau für Stahloberflächen siehe 7.3.4 Tankinnenbeschichtungen (ohne DIBt-Zulassung).

6 VERARBEITUNGSVORSCHRIFT

6.1 ARBEITSSCHUTZ

Die Hinweise im Sicherheitsdatenblatt der einzelnen Komponenten sind zu beachten und einzuhalten.

6.2 ANFORDERUNGEN AN DEN AUSFÜHRENDEN

Es wird dringend empfohlen, dass die Applikation des Beschichtungssystems Sikafloor® VEL nur von geschulten Fachbetrieben ausgeführt wird.

Zusätzlich bedarf es einer Unterweisung in die Verarbeitung seitens des Herstellers.

7 APPLIKATION

7.1 VERARBEITUNGSBEDINGUNGEN

Bei der Applikation und Aushärtung der einzelnen Beschichtungsschritte ist die Oberflächen- und Umgebungstemperatur im Bereich von +15 °C bis +30 °C zu halten.

Verarbeitung bei Temperaturen über +30 °C verkürzt die Reaktionszeit so stark, dass ein vollflächiges Einbetten der zwei Glasmatten nicht möglich ist.

Direkte Einwirkung von Sonne oder Regen ist durch geeignete Massnahmen zu vermeiden.

Die max. Luftfeuchtigkeit liegt bei 80 % r.F. (der Taupunktabstand muss bei über 70 % r.F. 5 °C und bei unter 70 % 3 °C betragen).

7.2 ANMISCHEN DES MATERIALS

7.2.1 VORMISCHUNG ZUR VEREINFACHUNG DER APPLIKATION

Zur Vereinfachung der Applikation werden jeweils 25 kg der verschiedenen Sikafloor® VE Komp. A mit Sikafloor® VE Booster versetzt.

Die Beschleunigermengen sind temperaturabhängig.

Zur Weiterverarbeitung werden jeweils 5 kg der vorbeschleunigten Lösung entnommen.

7.2.2 VORBESCHLEUNIGTE SIKAFLOOR® VE LÖSUNGEN IN ABHÄNGIGKEIT DER UNTERGRUNDTEMPERATUR

7.2.2.1 Produkte

Produkte		Vordosierte Gebinde
Sikafloor® VE	(Komp. A)	25 kg
Sikafloor® VE LF	(Komp. A)	25 kg
Sikafloor® VE Topcoat	(Komp. A)	25 kg

7.2.2.2 Temperaturbereich Sikafloor® VE Booster

Temperaturbereich Sikafloor® VE Booster	Boosterzugabe in ml	Boosterzugabe in kg
+12 °C bis +18 °C	180 ml	0.18 kg
+17 °C bis +25 °C	100 ml	0.10 kg
+24 °C bis +30 °C	60 ml	0.06 kg

Die Komponenten müssen eine der Untergrundtemperatur angepasste Temperatur aufweisen, da sonst die Reaktivitäten im Ansatz und auf der Fläche voneinander abweichen.

Bei Untergrundtemperaturen unter +15 °C ist eine Überschreitung von höchstens 5 °C zulässig. Bei Temperaturen über +30 °C ist das Material zu kühlen.

HINWEIS! Die vorbeschleunigten Lösungen müssen innerhalb eines Tages verarbeitet werden.

GEFAHR! Bei Vinylesterharzsystemen immer zuerst den Beschleuniger sorgfältig in die Harzlösung einmischen, dann erst den Härter zugeben. Anderenfalls besteht Explosionsgefahr!

1. Jeweils ein 25 kg Gebinde der Sikafloor® VE Lösungen wird vorbeschleunigt. Je nach Temperatur wird der Sikafloor® VE Booster in unterschiedlichen Mengen zugesetzt. Von der Lösung werden 5 kg je Ansatz entnommen. Nach der Zugabe des Sikafloor® VE Boosters verändert sich die Farbe der Sikafloor® VE Lösung. Sie verfärbt sich violett, was darauf hinweist, dass der Booster erfolgreich in die Lösung integriert wurde.
2. Flüssige Komponenten werden in ein Mischgefäss überführt und sorgfältig gerührt.

3. Das Verrühren der Materialien erfolgt im Mischgefäss mit Bohrmaschine und Kittquirl bei 300 – 500 U/Min. Den Rührer dabei an Wand und Boden des Gefässes vorbeiführen, bis eine homogene Mischung entstanden ist.
4. Nach Zugabe des Härters benötigen die vorbeschleunigten Komponenten zur Weiterverarbeitung eine Reifezeit, bis die Schaumbildung nachlässt (Gasentwicklung!). Die Reifezeit ist temperaturabhängig. Danach nochmals gründlich durchmischen. Nach der Zugabe des Sikafloor® VE Härters verändert sich die Farbe der Sikafloor® VE Lösung. Sie verfärbt sich olivgrün.
5. Feststoffe werden der Lösung portionsweise zugegeben und wie beschrieben eingerührt, bis eine klumpenfreie Mischung entsteht.

7.2.3 SIKAFLOOR® VE PRIMER

Auf die entsprechend vorbereitete, staubfreie Betonfläche muss zunächst eine haftungsvermittelnde Grundierung dünn gerollt werden. Diese setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

Sikafloor® VE Primer (Komp. A)	(49.5 Gew.-Teile)	1.80 kg
Sikafloor® VE Primer (Komp. B)	(36 Gew.-Teile)	1.00 kg
Abstreuung mit Sikafloor® VE Einstreumittel	Verbrauch: ~ 2.00 kg/m²	
Grundierung:	= 2.6 l	2.80 kg
Verbrauch:		0.25 kg/m²

7.2.4 SIKAFLOOR® VE

Auf die entsprechend vorbereitete, staubfreie, grundierte Betonfläche muss dann eine ausgleichende Grundierspachtelung dünn aufgezogen werden. Diese setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

Sikafloor® VE (Komp. A), vorbeschleunigt	(49.5 Gew.-Teile)	5.00 kg
Sikafloor® VE (Komp. B)	(1 Gew.-Teil)	0.10 kg
Sikafloor® VE Powder	(49.5 Gew.-Teile)	5.00 kg
Sikafloor® Textilglasmatte	1 Lage Glasfasermatte 300 g/m²	
		10.10 kg
Verbrauch:		2.00 kg/m²

7.2.5 SIKAFLOOR® VE (SIKAFLOOR® TEXTILGLASMATTE)

Das Sikafloor® VE Bindemittel für die Laminatschicht setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

Sikafloor® VE (Komp. A), vorbeschleunigt	(98 Gew.-Teile)	5.00 kg
Sikafloor® VE (Komp. B)	(2 Gew.-Teile)	0.10 kg
Sikafloor® Textilglasmatte	1 Lage Glasfasermatte 300 g/m²	
Laminatmasse:	= 4.585 l	5.10 kg
Verbrauch:	Bis zur vollständigen Durchtränkung von 2 Lagen Sikafloor® Textilglasmatten	1.30 kg/m²

7.2.6 SIKAFLOOR® VE LF, LEITFÄHIG

Die Sikafloor® VE LF Leitschicht setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

Sikafloor® VE LF (Komp. A), vorbeschleunigt	(63 Gew.-Teile)	5.00 kg
Sikafloor® VE LF (Komp. B)	(1 Gew.-Teil)	0.10 kg
Sikafloor® VE Filler	(36 Gew.-Teile)	2.82 kg
		7.92 kg
Verbrauch:		0.70 kg/m²

Zur Reinigung der Arbeitsgeräte wird Aceton verwendet.

7.3 AUFBAUTEN OHNE DIBT-ZULASSUNG

Für spezielle Aufbauten oder kundenspezifische Anwendungen ist vor Freigabe eine verbindliche Abstimmung mit dem Technischen Verkaufsberater der Sika Schweiz AG erforderlich.

7.3.1 SIKAFLOOR® VE TOPCOAT, GRAU, GLATT, NICHT ABLEITFÄHIG (OHNE DIBT-ZULASSUNG)

Der Sikafloor® VE Topcoat setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

Sikafloor® VE Topcoat (Komp. A), vorbeschleunigt	(98 Gew.-Teile)	5.00 kg
Sikafloor® VE Topcoat (Komp. B)	(2 Gew.-Teile)	0.10 kg
		5.10 kg
Verbrauch:		0.75 kg/m² (1. AG: 0.50 kg/m² 2. AG: 0.25 kg/m²)

7.3.2 SIKAFLOOR® VE LF, ABLEITFÄHIG, RUTSCHHEMMEND (OHNE DIBT-ZULASSUNG)

Die rutschhemmende Sikafloor® VE LF Leitschicht setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

7.3.2.1 Leitfähig, rutschhemmend

Sikafloor® VE LF (Komp. A), vorbeschleunigt	(63 Gew.-Teile)	5.00 kg
Sikafloor® VE LF (Komp. B)	(1 Gew.-Teil)	0.10 kg
Sikafloor® VE Filler	(36 Gew.-Teile)	2.82 kg
		7.92 kg
Verbrauch:		0.70 kg/m²

7.3.2.2 Grau, leitfähig, rutschhemmend

Der frische Leitspachtel wird mit 2.50 kg/m² Siliciumcarbid 0.60-0.85 mm abgesandet.

Sikafloor® VE Topcoat (Komp. A), vorbeschleunigt	(98 Gew.-Teile)	5.00 kg
Sikafloor® VE Topcoat (Komp. B)	(2 Gew.-Teile)	0.10 kg
		5.10 kg
Verbrauch:		0.75 kg/m² (1. AG: 0.50 kg/m² 2. AG: 0.25 kg/m²)

7.3.3 SIKAFLOOR® VE FL, NICHT ABLEITFÄHIG, RUTSCHHEMMEND (OHNE DIBT-ZULASSUNG)

Die rutschhemmende Sikafloor® VE LF Leitschicht setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

7.3.3.1 Leitfähig, rutschhemmend

Sikafloor® VE LF (Komp. A), vorbeschleunigt	(63 Gew.-Teile)	5.00 kg
Sikafloor® VE LF (Komp. B)	(1 Gew.-Teil)	0.10 kg
Sikafloor® VE Filler	(36 Gew.-Teile)	2.82 kg
		7.92 kg
Verbrauch:		0.70 kg/m²

7.3.3.2 Grau, leitfähig, rutschhemmend

Der frische Leitspachtel wird mit 2.50 kg/m² Quarzsand 0.3-0.8 mm abgesandet.

ikafloor® VE Topcoat (Komp. A), vorbeschleunigt	(98 Gew.-Teile)	5.00 kg
Sikafloor® VE Topcoat (Komp. B)	(2 Gew.-Teile)	0.10 kg
		5.10 kg
Verbrauch:		0.75 kg/m² (1. AG: 0.50 kg/m² 2. AG: 0.25 kg/m²)

7.3.4 TANKINNENBESCHICHTUNGEN (OHNE DIBT-ZULASSUNG)

Die rutschhemmende Sikafloor® VE LF Leitschicht setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

7.3.4.1 Sikafloor® VE

Auf die entsprechend vorbereitete, staubfreie Stahlfläche muss dann eine ausgleichende Grundierspachtelung dünn aufgezogen werden. Diese setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

Sikafloor® VE (Komp. A), vorbeschleunigt	(49.5 Gew.-Teile)	5.00 kg
Sikafloor® VE (Komp. B)	(1 Gew.-Teil)	0.10 kg
Sikafloor® VE Powder	(49.5 Gew.-Teile)	5.00 kg
Sikafloor® Textilglasmatte	1 Lage Glasfasermatte 300 g/m²	
		10.10 kg
Verbrauch:		2.00 kg/m²

7.3.4.2 Sikafloor® VE (Sikafloor® Textilglasmatte)

Das Sikafloor® VE Bindemittel für die Laminatschicht setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

Sikafloor® VE (Komp. A), vorbeschleunigt	(98 Gew.-Teile)	5.00 kg
Sikafloor® VE (Komp. B)	(2 Gew.-Teile)	0.10 kg
Sikafloor® Textilglasmatte	1 Lage Glasfasermatte 300 g/m²	
Laminatmasse:	= 4.585 l	5.10 kg
Verbrauch:	Bis zur vollständigen Durchtränkung von 2 Lagen Sikafloor® Textilglasmatten	1.30 kg/m²

In Abhängigkeit von der projektspezifischen Geometrie sind wegen der notwendigen Überlappung Mehrverbräuche für die Laminierlösung zu berücksichtigen.

7.4 TEMPERATURABHÄNGIGE WARTEZEITEN WÄHREND ES MISCHVORGANGES

Temperatur	Wartezeit bis zur Füllstoffzugabe und Applikation (nachlassende Schaumbildung)
+15 °C	Ca. 15 Minuten
+20 °C	Ca. 10 Minuten
+25 °C	Ca. 5 Minuten
+30 °C	Ca. 2 Minuten

7.5 VERARBEITUNGSZEIT

Die Verarbeitungszeiten sind temperaturabhängig.

Die Reifezeit bis zur Weiterverarbeitung der Sikafloor® VE Komponenten ist in der Verarbeitungszeit enthalten.

7.5.1 SIKAFLOOR® VE PRIMER

Temperatur	Verarbeitungszeit
+20 °C	Ca. 40 Minuten

7.5.2 SIKAFLOOR® VEL SYSTEMKOPONENTEN

Temperatur	Wartezeit bis zur Füllstoffzugabe und Applikation (nachlassende Schaumbildung)
+15 °C (Sikafloor® VE/VE LF (Komp. A) Lösung mit Booster, Härter)	Ca. 90 Minuten (inkl 15 Minuten Reifezeit)
+20 °C (Sikafloor® VE/VE LF (Komp. A) Lösung mit Booster, Härter)	Ca. 70 Minuten (inkl. 10 Minuten Reifezeit)
+25 °C (Sikafloor® VE/VE LF (Komp. A) Lösung mit Booster, Härter)	Ca. 60 Minuten (inkl. 5 Minuten Reifezeit)
+30 °C (Sikafloor® VE/VE LF (Komp. A) Lösung mit Booster, Härter)	Ca. 35 Minuten (inkl. 2 Minuten Reifezeit)

7.6 APPLIKATIONSTECHNIK

7.6.1 REPROFILIERUNG (OHNE DIBT-ZULASSUNG)

Zum Ausnivellieren von grossen Unebenheiten empfiehlt es sich, wegen der höheren Standfestigkeit, Sika MonoTop®-4012 zu verwenden.

Zum Füllen von grösseren Lunkern wird Sikagard®-720 EpoCem® empfohlen.

Detailinformationen sind den entsprechenden Produktdatenblättern zu entnehmen.

Die entsprechenden Überarbeitungszeiten sind einzuhalten.

7.6.2 SIKAFLOOR® VE PRIMER

Der Auftrag erfolgt mit Pinsel oder Rolle.

Es dürfen keine Pfützen in Betonvertiefungen oder in offenen Dehnfugen zurückbleiben.

In die frische Grundierung wird Sikafloor® VE Einstreumittel deckend eingestreut. Nach dem Erhärten überschüssiges Material entfernen.

7.6.3 SIKAFLOOR® VE

Der Spachtel wird mit einer Glättekelle locker über Korn gezogen.

In die frische Spachtelung wird die 1. Lage Sikafloor® VE Textilglasmatte eingelegt, leicht angedrückt und mit einem Scheibenroller eingearbeitet. Anschliessend wird die Sikafloor® VE Textilglasmatte mit der Sikafloor® VE Lösung getränkt. Hierfür wird eine kurzflorige Walze verwendet.

7.6.4 SIKAFLOOR® VE (SIKAFLOOR® TEXTIGLASMATTE)

Die Sikafloor® VE Textilglasmatten werden in 2 Lagen nacheinander mit der notwendigen Überlappung (ca. 5 cm) frisch in das Sikafloor® VE eingebettet.

Jede Lage wird einzeln mit dem Scheibenroller angedrückt, mit der Farbrolle Sikafloor® VE Lösung aufgetragen und anschliessend mit dem Scheibenroller entlüftet.

Die Überlappungsnähte zwischen den beiden Sikafloor® VE Textilglasmatten sollen um min. 20 cm versetzt sein.

Verunreinigungen, die zu Haftungsstörungen führen können, sind vor dem Aufbringen der Deckschicht zu entfernen.

7.6.5 SIKAFLOOR® VE LF

Zur Ableitung elektrostatischer Aufladungen wird auf die ausgehärtete Laminatschicht das Sikafloor® Leitset montiert. Pro 100 m^2 sind 2 Ableitfahnen nach Montageanleitung anzubringen. Der Potentialanschluss des Leitsets ist von einer Fachperson in Elektroinstallationen vorzunehmen.

Der Leitspachtel wird mit einer Glättekelle aufgetragen und mit einer Mohairrolle nachgerollt. Das erzeugt eine gleichmässige Oberfläche.

Verunreinigungen, die zu Haftungsstörungen führen können, sind vor dem Aufbringen der nächsten Schicht zu entfernen.

7.6.6 SIKAFLOOR® VE TOPCOAT

Beide Schichten werden mit der Glättekelle aufgezogen.

Nach dem 1. Arbeitsgang wird gewartet bis die Oberfläche klebefrei erhärtet ist. Die 2. Versiegelung wird frisch mit einer Mohairrolle nachgerollt. Dies gewährleistet ein einheitliches Deckvermögen und einen gleichmässigen Glanz.

8 WARTE- UND AUSHÄRTEZEITEN

Folgende Wartezeiten sind einzuhalten:

Temperatur	Wartezeit bis zur Begehbarkeit	Max. Wartezeit
+15 °C	Ca. 17 Stunden	Ca. 96 Stunden
+20 °C	Ca. 12 Stunden	Ca. 72 Stunden
+25 °C	Ca. 8 Stunden	Ca. 72 Stunden
+32 °C	Ca. 5 Stunden	Ca. 48 Stunden

Bei Überschreitung der festgelegten Wartezeit kann die betroffene Schicht angeschliffen werden, um eine optimale Haftung und Oberflächenqualität zu gewährleisten.

9 DICHTHEITSPRÜFUNG

9.1 VISUELLE PRÜFUNG

Es dürfen keine Lufteinschlüsse, durchgehenden Poren, Risse oder sonstige Beschädigungen bzw. Fehlstellen vorhanden sein.

9.2 KONTROLLE DER SCHICHTDICKE

Die Kontrolle der Schichtdicke ist über den nachgewiesenen Verbrauch an Beschichtungsmaterial vorzunehmen und soll bereits während der Verarbeitung vom verantwortlichen Baustellenleiter überprüft werden.

10 NACHARBEITEN UND AUSBESSERUNGEN

Werden an der Beschichtungsoberfläche Beschädigungen, Fehl- oder Schadstellen festgestellt, so ist wie folgt zu verfahren:

1. Schadhafte Stellen mit einer Schleifmaschine bis auf den Untergrund abschleifen.
2. Randzonen anschrägen und Oberfläche der Altbeschichtung grosszügig aufrauen (mit Schleifpapier oder bei grösseren Flächen durch Strahlen).
3. Oberfläche mit einem Tuch und Universalreiniger säubern.
4. Untergrund grundieren und Beschichtung wie zuvor beschrieben unter Beachtung der Wartezeiten komplett neu aufbauen.
   Das neue Material ausschliesslich auf die aufgerauten und geschliffenen Bereiche aufbringen.

11 VORSICHTSMASSNAHMEN BEI DER VERARBEITUNG

Informationen zum sicheren Umgang mit chemischen Produkten sowie die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Die einschlägigen Vorschriften, z. B. die Gefahrstoffverordnung, sind zu beachten.

12 RECHTLICHE HINWEISE

Die hier gemachten Angaben und jede andere Beratung beruhen auf unseren aktuellen Kenntnissen und Erfahrungen bei korrekter Lagerung, Handhabung und Verwendung unserer Produkte unter normalen Umständen und entsprechend unseren Empfehlungen. Die Angaben beziehen sich nur auf die ausdrücklich erwähnten Anwendungen und Produkte und beruhen auf Labortests, die die Praxiserprobung nicht ersetzen. Für den Fall, dass sich die Anwendungsparameter ändern, z. B. bei Abweichungen der Untergründe etc., oder bei anderweitiger Anwendung, wenden Sie sich bitte vorher an unsere Technische Beratung. Die hier angegebenen Informationen befreien den Produktanwender nicht davon, die Eignung des Produkts für die vorgesehene Anwendung und den vorgesehenen Zweck zu überprüfen. Für alle Bestellungen gelten unsere aktuellen Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Produktanwender müssen sich stets auf die neueste Ausgabe des lokalen Produktedatenblatts des betreffenden Produktes beziehen, welches auf Anfrage zur Verfügung gestellt wird.

WEITERE INFORMATIONEN ZU SIKAFLOOR® VEL (ABLEITFÄHIG) LAMINATBESCHICHTUNG AUF VINYLESTERBASIS AUF BETON IN LAU-ANLAGEN ZULASSUNGS-NR.: Z-59.12-546

Sika Schweiz AG
Tüffenwies 16
8048 Zürich
Schweiz
www.sika.ch

BWo
Tel.: +41 58 436 40 40

BUILDING TRUST